

TOP TO BOTTOM



END TO END

Ahlers expandiert europaweit mit Technologien von IBM und SAP

Überblick

■ Die Aufgabe

Die Ahlers AG, einer der führenden europäischen Hersteller von Männermode, wollte für das Finanz- und Rechnungswesen SAP Software einführen. Hierzu benötigte das Unternehmen schnelle Datenverarbeitungssysteme auf der Basis zuverlässiger und sicherer Informationsspeicher. Durch den Einsatz von IT sollten unterbrechungsfreie Betriebsabläufe auch bei Störungen oder im Katastrophenfall sichergestellt werden – ein ambitioniertes Ziel, das die Abstimmung und Durchführung verschiedener Maßnahmen erforderte.

■ Die Lösung

In Zusammenarbeit mit IBM und der Intercom Consulting GmbH, Mittenwalde, einem IBM Business Partner, implementierte Ahlers die SAP R/3 Enterprise Software auf einem IBM System i5 550 Server, der mit einem Speicherserver IBM System Storage Modell DS8100 verbunden ist. Es wurde mit diesen Hauptkomponenten ein umfassendes Sicherheitskonzept realisiert.

■ Die Vorteile

Das Unternehmen kann alle kritischen Betriebsabläufe nach einem Stör- oder Katastrophenfall innerhalb von maximal fünf Stunden wiederherstellen. Durch die Leistungsfähigkeit der eingesetzten Hardwaresysteme haben sich die Antwortzeiten für die Benutzer um das Fünffache verbessert.

■ Die wichtigsten

Lösungskomponenten

Branche: Bekleidungsindustrie
Anwendungen: u. a. Perform WP-DRESS (ERP), SAP® R/3® Enterprise (Finanz- und Rechnungswesen),
IBM Lotus® Notes

Hardware: IBM System i5™ Solution Edition for mySAP™ ERP, Speicherserver IBM System Storage™ DS8100, Bandarchiv IBM System Storage TS3310 mit LTO3-Bandlaufwerken

Software: Betriebssystem IBM i5/OS®, IBM DB2® for i5/OS
Services: IBM Business Partner Intercom Consulting GmbH, Mittenwalde

Ahlers steht für eine Vielzahl von Bekleidungsmarken; vor allem für Männermode. Das international tätige, familiengeführte Unternehmen mit Stammsitz in Herford/Deutschland stellt mit fast 3.000 Mitarbeitern Bekleidung der Marken Baldessarini, Otto Kern, Pierre Cardin (in Lizenz), Gin Tonic, Pioneer, Jupiter und Pionier her.

Unter der Leitung der Vorstandsvorsitzenden, Frau Dr. Stella Ahlers, einer Enkelin des Firmengründers Adolf Ahlers, verzeichnet die Unternehmensgruppe aktuell einen Jahresumsatz von 260 Millionen Euro und fokussiert sich zunehmend auf das Premium-Marktsegment. Ahlers verkauft jährlich mehr als 12 Millionen Modeteile. Der Exportanteil nimmt stetig zu und liegt bei 47%.

Die Ahlers AG ist bestrebt, die lange Tradition des Unternehmens bei der Herstellung von Qualitätskleidung und die positive Unternehmensentwicklung fortzusetzen. Der internationale Erfolg ist aber auch mit neuen Herausforderungen verbunden. Die Ahlers-IT schafft dazu wesentliche Voraussetzungen und ist wichtiger

„Wir sind sehr zufrieden mit der IBM System i5 550 Solution Edition als Basis für die SAP Software, sie stellt eine zuverlässige und leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung.“

Gerhard Meinsen
Systemadministrator
Ahlers AG

Innovationstreiber für das Unternehmen.

Entscheidung für die passende Lösung

Das Unternehmen entschied sich für ERP Software von SAP – und hier speziell die integrierten Anwendungen für das Finanz- und Rechnungswesen – zur primären Unterstützung der Management- und Berichtsprozesse. Die Entscheidung für die neuen Anwendungen bedeutete aber erwartungsgemäß, dass die vorhandenen Hardwaresysteme nicht mehr leistungsfähig genug waren, was eine umfassende Überprüfung der gesamten Infrastruktur nach sich zog.

Die in Frage kommenden Hardware- und Betriebssystemplattformen wurden anhand verschiedener Kriterien bewertet: Leistungsfähigkeit, Weiterführung der normalen Geschäftsprozesse bei einer Störung, Systemwiederherstellungsdauer nach einem Katastrophenfall, sowie der Höhe der Gesamtbetriebskosten.

Ahlers entschied sich für ein IBM System i5 550. Darauf lässt sich die SAP-Software neben anderen Geschäftsanwendungen schnell, zuverlässig und kostengünstig betreiben. Das neue System wurde in weniger als 90 Tagen implementiert – gerechnet vom Tag der Anlieferung, einschließlich der Softwarekonfiguration und bis zur vollständigen Inbetriebnahme.

Der i550 Server ist in zwei logischen Partitionen konfiguriert und verfügt gesamt über 40GB Hauptspeicher, vier Prozessoren mit einer Leistung von 12000 CPW (commercial processing workload). Die SAP Anwendung ist in einer logischen Partition, ausgestattet mit 2 Prozessoren, 20GB Hauptspeicher, installiert. Zwei Prozessoren entsprechen einer Leistung von 2700 SAPS. Der interne Speicher von 2,3TB wird durch einen Speicherserver IBM System Storage DS8100 und durch ein Bandarchiv IBM TS3310 für die Sicherung und Archivierung ergänzt.

„Ahlers hat mit der IBM System i Plattform sehr gute Erfahrungen hinsichtlich Leistung und Zuverlässigkeit gemacht. Wir verfügen intern über das entsprechende Know-how für die Verwaltung von System i Hardware, d. h., wir sparen durch die Konzentration auf dieses System Personal- und Schulungskosten ein. Auch die Ausgaben für Softwarelizenzen haben sich in den letzten Jahren verringert; für den aktuellen i550 Server gilt inzwischen die kostengünstige Prozessorgruppe P20,“ sagt Gerhard Meinsen. „Durch den Einsatz der automatisierten Datenbank- und Workload-Management-Funktionen von IBM DB2 benö-



tigen wir keinen zusätzlichen Administrator für die SAP Anwendungen. Das hat uns die Entscheidung für den i550 Server besonders leicht gemacht.“

Hohe Verfügbarkeit und Ausfallschutz

Da die Ahlers-Gruppe unter anderem mehr als 700 GB geschäftskritischer SAP Anwendungsdaten zuverlässig bereithalten muss, entschied sich das Unternehmen für die Implementierung neuer Speicherserver des Typs IBM DS8100. Durch den Einsatz der DS8100 und einem Cold BackUp System (i5 550) ist im Falle einer Störung des Produktivsystems eine Systemwiederanlaufzeit innerhalb von max. 5 Stunden möglich.

Der Speicherserver und das BackUp-System sind aus Sicherheitsgründen in einem eigenständigen BackUp-Serverraum installiert, der in einem separaten Brandabschnitt liegt. Dies war möglich, da der IBM Speicherserver lokal oder an einem bis zu 10 km entfernten Standorten implementiert werden kann.

Das regelmäßige lokale Sichern der Daten auf LTO3-Bändern in einem Bandarchiv IBM System Storage Modell TS3310 stellt sicher, dass das Unternehmen jederzeit über eine vollständige aktuelle Kopie seiner geschäftskritischen Daten verfügt.

„Ein längerer Ausfall der IT-Systeme hätte spürbare Folgen“, sagt Gerhard Meinsen. „Die Schnelligkeit der Modebranche und die weitgehende Verzahnung mit Geschäftspartnern auf Beschaffungs- und Absatzseite setzen funktionstüchtige IT-Systeme voraus. Durch das u. a. mit

dem Speicherserver IBM DS8100 umgesetzte Sicherheitskonzept erhält Ahlers hier genau den Schutz, den das Unternehmen für Stör- und Katastrophenfälle benötigt, indem die kritischen Daten kontinuierlich repliziert werden.“

Auch die Support-Mechanismen der IBM für das SAN-System DS8100 bringen dem Unternehmen zusätzliche Sicherheitsvorteile. Soft- und Hardwareprobleme werden automatisch an den zuständigen IBM-Support gemeldet und Maßnahmen können unmittelbar eingeleitet werden.

Das System IBM DS8100 ermöglicht ein zuverlässiges, flexibles und kosteneffizientes Speichern geschäftskritischer Daten. Durch die Einrichtung logischer Partitionen (LPARs) wird eine Konsolidierung möglich, gleichzeitig können aber auch unterschiedliche Verarbeitungsprozesse getrennt gehalten werden. Darüber hinaus bietet die Einheit eine sehr hohe Systemverfügbarkeit und unterstützt damit einen unterbrechungsfreien Geschäftsbetrieb. Der Speicherserver IBM DS8100 ist damit optimal für den Einsatz in einem dynamischen wirtschaftlichen Umfeld wie der Bekleidungsbranche geeignet.

Das System IBM TS3310 ist ein modular aufgebautes, skalierbares Bandarchiv für den Speicherbedarf schnell wachsender Unternehmen, denen die starre Architektur traditioneller Bandsicherungssysteme nicht gerecht wird.

Das System ist für eine vertikale Skalierung ausgelegt, d. h., es kann durch Module für LTO-Bandkas-

setten, Laufwerke und redundante Stromversorgungssysteme erweitert werden. Das System ist deshalb die optimale Lösung für Unternehmen, die schon heute wissen, dass Ihr Kapazitätsbedarf langfristig steigen wird. Ein Capacity on Demand-Feature (COD) ermöglicht den bedarfsgerechten Ausbau des Systems.

Freiräume für den Ausbau des Unternehmens

Die Systeme IBM DS8100 und IBM i5 550 „Cold BackUp“ befinden sich auf dem Firmengelände in einem separaten Brandabschnitt. Das System IBM DS8100 kann in einer Entfernung von bis zu 10 km von den Anwendungsservern installiert werden. Die räumliche Trennung ist Teil eines BackUp-Konzeptes zur Vorbeugung/Wiederherstellung für Stör- und Katastrophenfälle.

„Die Remote Load Source Funktion des Betriebssystems i5/OS, versetzt uns in die Lage, beim Ausfall des primären Servers - beispielsweise im Katastrophenfall - den Betrieb auf den sekundären Server zu verlagern, und zwar ab dem Zeitpunkt, an dem die Betriebsunterbrechung erfolgte. Daten gehen dabei nicht verloren.

„Bei diesem Szenario wird die Wiederanlaufzeit maximal 5 Stunden in Anspruch nehmen.

„Die Lösung, die wir von IBM und Intercom Consulting erwarteten, sollte größtmögliche Datensicherheit zu einem möglichst günstigen Preis bieten“, sagt Gerhard Meinsen.

„Die Beratungsleistungen und die Kompetenz des IBM Business Partners

überzeugten uns, und wir erhielten die optimale Implementierung, die uns die Möglichkeit bot, unsere Infrastruktur entsprechend dem Ausbau unserer Geschäftstätigkeit zu erweitern.“

Maßgeschneiderte IT-Lösungen

Nachdem die neue SAP Software erfolgreich auf dem i550 Server läuft, soll in einem nächsten Schritt eine zweite Einheit IBM DS8100 eingeführt werden, die den internen Plattenspeicher ersetzt. Durch diese Maßnahme kann die Speicherkapazität bedarfsgerecht angepasst werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Speichervirtualisierung, so dass die Kapazität kosteneffizienter genutzt werden kann, indem die vorhandenen Datenträger flexibler von verschiedenen Anwendungssystemen verwendet werden können.

Obwohl auf dem i550 Server die zentrale SAP Software für 120 Benutzer und Lotus Notes sowie das ERP-System Perform WP-DRESS für mehr als 600 Benutzer betrieben werden, bietet der Server sehr gute Antwortzeiten. Die Unternehmensführung der Ahlers AG kann alle wichtigen Finanzdaten zentral von einem System abrufen, das einen unterbrechungsfreien Betrieb ermöglicht und die Expansionspläne des Unternehmens unterstützt. Die weitere Skalierbarkeit des Systems ist gegeben.

Gerhard Meinsen urteilt: „Ahlers ist sehr zufrieden mit dem IBM System i5 550 als Basis für die SAP Software; es stellt eine zuverlässige Infrastruktur zur Verfügung, und wir gehen davon

„Durch den im Backup-Konzept als wesentlichen Baustein integrierten Speicherserver IBM DS8100 erhält Ahlers genau den Schutz, den das Unternehmen für Stör- und Katastrophenfälle benötigt.“

Gerhard Meinsen
Systemadministrator
Ahlers AG

aus, dass unser Unternehmen im Notfall umfassend gegen Datenverlust geschützt ist. Der größte Gewinn ist ein ruhiges Gewissen – ich kann nachts gut schlafen, weil ich weiß, dass unsere Systeme sicher sind.“



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter: **ibm.com**

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

DB2 ist eine Marke von IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Diese Veröffentlichung dient nur der allgemeinen Information.

Bei abgebildeten Geräten kann es sich um Entwicklungsmodelle handeln.

© Copyright IBM Corporation 2008
Alle Rechte vorbehalten.



© Copyright 2008 SAP AG
SAP AG
Dietmar-Hopp-Allee 16
D-69190 Walldorf

SAP, das SAP-Logo, mySAP und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit.